

Skoda ist auf Wachstumskurs

Das Jahr 2011 war für den tschechischen Automobilhersteller Skoda das bislang beste Geschäftsjahr in der Unternehmensgeschichte. Die Auslieferungen an Kunden stiegen von Januar bis Dezember 2011 um 15,3 Prozent auf 879 200 Fahrzeuge. Zugleich wuchs der Umsatz um 18,1 Prozent auf 10,3 Milliarden Euro und übertraf so erstmals die 10-Milliarden-Euro-Marke. Das Operative Ergebnis verbesserte sich um 66,1 Prozent auf 743 Millionen Euro.

Die Auslieferungen legten um 15,3 Prozent auf 879 200 Fahrzeuge zu. Dabei wuchs die Marke in allen Vertriebsregionen stärker als der Markt und steigerte in nahezu allen Einzelmärkten die jeweiligen Marktanteile. Der weltweite Marktanteil wuchs auf über 1,4 Prozent bis zum 31. Dezember 2011.

Das prozentual stärkste Wachstum erreichte der Hersteller mit 47 Prozent Plus in Osteuropa. Stärkster Einzelmarkt der Region war dabei Russland. Hier stiegen die Verkäufe der Marke um 62,5 Prozent auf 74 100 Einheiten. Auch in Asien standen die Zeichen im Jahr 2011 klar auf Wachstum. Mit einem Absatzplus von fast 50 Prozent vor allem in Indien in guter Verfassung. Im erneut größten Skoda Markt China wuchs die Marke um 21,9 Prozent auf rund 220 100 Auslieferungen.

Während der Markt um 1,5 Prozent zurückging, legten die Verkäufe um 8,6 Prozent zu. Vor allem in Deutschland waren die Skoda-Modelle mit 13 Prozent Zuwachs stark gefragt. Robust zeigten sich die Verkäufe in den insgesamt rückläufigen Märkten Zentraleuropas: In einem teilweise schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erreichte die Marke ein Absatzplus von 1,7 Prozent. In Tschechien bleibt die Marke die Nummer eins.

Zunehmend gefragt sind die Modelle auch bei gewerblichen Kunden. Im Flottengeschäft setzte Skoda im vergangenen Jahr über 239 000 Fahrzeuge ab, das ist ein Plus von 26,7 Prozent.

Die Absatzentwicklung spiegelt sich auch in den Finanzzahlen wider. Der Umsatz des Unternehmens stieg um 18,1 Prozent auf 10,3 Milliarden Euro und überstieg damit erstmals die Marke von zehn Milliarden Euro. Gleichzeitig erreichte das Operative

Ergebnis im vergangenen Jahr den Wert von 743 Millionen Euro, plus 66,1 Prozent beziehungsweise 296 Millionen Euro über dem Vorjahresergebnis. Die operative Rendite erreichte 7,2 Prozent. Das Ergebnis vor Steuern betrug 783 Millionen Euro (+ 87,2 %), nach Steuern erreichte das Ergebnis die Marke von 652 Millionen Euro. (ampnet/nic),

Bilder zum Artikel: